

26. Juni 2015

Stipendienprogramm „Zukunftsinitiative d.eu.tsch“ für junge Südeuropäer: Mit Deutschzertifikat erfolgreich bei der Arbeitssuche

Das Stipendienprogramm „Zukunftsinitiative d.eu.tsch“ hat jungen Akademikern aus Griechenland, Portugal und Spanien den Weg auf den deutschen Arbeitsmarkt bereitet: Bereits die Hälfte der Stipendiaten haben eine feste Anstellung gefunden. So arbeiten beispielsweise die beiden griechischen Ärztinnen Sophia Antoniou und Katana Paraskevi nun in Wuppertaler Kliniken. Almerindo Paiva, ein Elektroingenieur aus Portugal, hat bei einem Unternehmen im Kreis Gütersloh eine Stelle erhalten.

16 junge Ingenieure, Informatiker, Pharmazeuten und Ärzte haben im Februar 2015 das d.eu.tsch-Stipendium begonnen, das HSBC in Kooperation mit dem Goethe-Institut und der Agentur für Arbeit in Düsseldorf aufgelegt hat. Das Programm geht von der Prämisse aus, dass Sprachkenntnisse der Schlüssel zur Integration auf den deutschen Arbeitsmarkt sind. Vier Monate haben die Stipendiaten deshalb am Goethe-Institut in Düsseldorf täglich Deutsch gelernt und allesamt die anspruchsvolle C1-Prüfung bestanden. Ihr Deutsch ist nun sowohl schriftlich als auch mündlich auf einem hohen Niveau. Der fünfte Monat sollte noch Zeit geben, um die Arbeits- und Wohnungssuche abzuschließen. Dabei erhalten sie nicht nur Unterstützung von der Agentur für Arbeit. Auch HSBC mobilisiert sein Netzwerk in die Unternehmen hinein: „Bei so viel Ehrgeiz unserer Stipendiaten fällt es uns nicht schwer, sie unseren Kunden zu empfehlen“, erklärt Wolfgang Haupt, vormals Aufsichtsratsmitglied von HSBC in Deutschland und Initiator des Projekts.

Das Stipendienprogramm „Zukunftsinitiative d.eu.tsch“ geht Anfang 2016 in die zweite Runde. Die Bewerbungsfrist hat bereits begonnen. Hochschulabsolventen aus den derzeit von Arbeitslosigkeit stark betroffenen Ländern Spanien, Portugal und Griechenland soll der Zugang auf den deutschen Arbeitsmarkt erleichtert werden. Dazu nehmen die Stipendiaten an einem Intensivsprachkurs am Goethe-Institut teil. Die Agentur für Arbeit begleitet sie mit Coachings und Bewerbungsmanagement. Auch ein Pate aus dem Mitarbeiterkreis von HSBC steht jedem Stipendiaten zur Seite. Die Kosten für Sprachkurs, Unterkunft und Verpflegung liegen bei rund 10.000 Euro pro Stipendiat und werden vom Verein HSBC Trinkaus Jugend & Bildung e. V. getragen.

Diese Stipendiaten suchen weiterhin einen beruflichen Einstieg in Deutschland. HSBC fordert Arbeitgeber auf, sich zu melden, wenn sie eine freie Stelle in den genannten Bereichen haben.

Dimitrios Adam, 27, Griechenland, Maschinenbauingenieur
Sofia Antunes, 23, Portugal, Pharmazeutin
Felipa Diaz-Argülles y Soares, 23, Portugal, Pharmazeutin
Christakis Gkikas, 30, Griechenland, Elektroingenieur
Eva Hinojar Galvache, 29, Spanien, Hoch-Tiefbau Ingenieurin
Vasileios Stanogias, 27, Griechenland, Maschinenbauingenieur
Nikolaos Tsapekos, 30, Griechenland, Kommunikationsingenieur
Vasileios Tsartsarakis, 33, Griechenland, Informatiker

HSBC Trinkaus Jugend & Bildung e. V.

Um die Initiative „d.eu.tsch“ zu realisieren und die Finanzierung der Stipendien zu sichern, wurde der gemeinnützige Verein HSBC Trinkaus Jugend & Bildung e. V. mit Sitz in Düsseldorf gegründet. Der satzungsmäßige Zweck des Vereins ist die Förderung von Jugend, Bildung und Völkerverständigung. Dieser Zweck wird u. a. durch die Akquisition der notwendigen finanziellen Mittel in Form von freiwilligen Spenden sowie den persönlichen Einsatz von Vereinsmitgliedern und HSBC Mitarbeitern verwirklicht. Mit der Gründung des Vereins unterstreicht die Bank ihre Philosophie, unternehmerisches Handeln und soziale Verantwortung miteinander zu verbinden.

Kontakt

Betty Stevens

Telefon +49 211 910-3540

betty.stevens@hsbc.de

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG ist eine führende kundenorientierte Geschäftsbank mit 230 Jahren Erfahrung und Teil der weltweit operierenden HSBC-Gruppe. Mit rund 2.700 Mitarbeitern ist die Bank neben der Zentrale in Düsseldorf an 12 Standorten in Deutschland präsent und hat Zugang zum Netzwerk der HSBC-Gruppe, einer der größten Banken weltweit. Zugleich ist Deutschland einer der wichtigsten Wachstumsmärkte, auf den sich die HSBC-Gruppe konzentriert. Die besondere Stärke der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG liegt in der umfassenden Betreuung ihrer Kunden, der detaillierten Kenntnis der internationalen Märkte, insbesondere der Growth Markets, sowie ihrer globalen Vernetzung mit direktem Zugang zu den Märkten der Zukunft. Bei einer Bilanzsumme von 26,3 Mrd. Euro und 210,8 Mrd. Euro Funds under Management and Administration verfügt die Bank als Teil der HSBC-Gruppe mit "AA- (Stable)" über das beste Fitch-Rating einer privaten Geschäftsbank in Deutschland. Die Kernzielgruppen bilden Firmenkunden, institutionelle Kunden und vermögende Privatkunden. (Alle Angaben zum 31. März 2015)

Hinweise für Redaktionen:

Alle unsere Presse-Informationen finden Sie auf der Homepage www.hsbc.de/presse oder folgen Sie uns auf Twitter (@HSBC_DE_Presse)